

S 1 | ROLLENSPIEL „BARTIMÄUS“ (FREI NACH MARKUS 10,46-52)

Zu verteilende Rollen:

- Erzähler
- Jesus
- Bartimäus
- 1-7 weitere Personen

Erzähler:

Wir spielen euch jetzt die Geschichte von Bartimäus vor. Er lebt in der Stadt Jericho. Weil er blind ist, muss er den ganzen Tag am Strassenrand sitzen und betteln.

Bartimäus:

Ich bin blind. Gebt mir etwas Geld, damit ich leben kann. Ich bin blind. Bitte gebt mir etwas.

Person 1:

Hier hast du einen Denar. Kauf dir davon zu essen.

Bartimäus:

Danke, danke. Gott segne dich!

Erzähler:

So tut es Bartimäus jeden Tag. Schon seit längerer Zeit hört er die Leute auf der Strasse von einem ganz besonderen Mann sprechen: Jesus von Nazareth.

Person 2:

Kennst du diesen Jesus von Nazareth?

Person 3:

Ja, man hört ganz interessante Dinge von ihm. Er heile Menschen von ihren Krankheiten. Stumme sprechen wieder, Lahme gehen und Blinde sehen. Man sagt, er sei der Messias, der Sohn Gottes.

Person 2:

Also ich bin mir nicht so sicher, ob das stimmt. Ich glaube das erst, wenn ich es mit eigenen Augen sehe.

Person 3:

Warte nur ab. Er ist nämlich hier in der Stadt. Bei uns in Jericho. Geh ein bisschen in das Gebetshaus oder auf die grossen Plätze. Du wirst ihn sicher sehen. Dann kannst du vielleicht mit ihm sprechen!

Person 2:

Ja, vielleicht...

Erzähler:

Bartimäus ist voller Hoffnung, als er das hört. Jesus kann ihm vielleicht helfen.

Bartimäus:

Schon seit meiner Geburt bin ich blind. Wie gerne möchte ich die Menschen sehen, die Sonne, die Bäume, die Farben. Bei mir ist alles nur schwarz. Mein grösster Wunsch ist es, sehen zu können. Wenn Jesus der Sohn Gottes ist, dann kann er mir sicher helfen.

Erzähler:

So überlegt Bartimäus hin und her, wie er wohl zu Jesus gelangen könnte, wenn er schon hier in der Stadt ist. Plötzlich hört er ein grosses Geschrei.

Alle:

Jesus kommt, Jesus kommt. Macht Platz, aus dem Weg. Jesus kommt!

Erzähler:

Bartimäus bemerkt, dass das SEIN Moment ist.

Bartimäus:

Jesus, habe Erbarmen mit mir!

Person 4:

Ssssst, sei sofort still! Mit Bettlern will Jesus nichts zu tun haben. Halt den Mund!

Bartimäus:

Nein, Jesus liebt alle Menschen. Jesus, habe Erbarmen mit mir!

Person 5:

Jetzt sei still!

Erzähler:

Aber Jesus hat trotz der vielen Menschen das Schreien von Bartimäus gehört. Er merkt, dass dieser Mann etwas von ihm möchte.

Jesus:

Wer schreit da so laut nach mir?

Person 6:

Ach, Jesus, weisst du, es ist nur ein blinder Bettler, du musst ihn nicht beachten!

Jesus:

Ich möchte ihn aber sehen. Bringt ihn her zu mir!

Erzähler:

Das hat niemand so recht erwartet. Aber weil Jesus es so will, werden jetzt auch die Menschen freundlicher.

Person 7:

Bartimäus, komm, Jesus hat dich gerufen. Steh nur auf und geh zu ihm! Wir helfen dir.

Erzähler:

Da ist Bartimäus ausser sich vor Freude.

Jesus:

Wie ist dein Name?

Bartimäus:

Bartimäus.

Jesus:

Bartimäus, was willst du, das ich dir tue?

Bartimäus:

○ Jesus, ich möchte so gerne sehen können. Das ist mein grösster Wunsch!

Jesus:

Weil du geglaubt hast, dass ich dir helfen kann, darum sollst du gesund werden.

Erzähler:

Und in diesem Augenblick kann Bartimäus sehen.

Bartimäus:

Ich kann sehen, ich kann sehen! Danke Jesus, danke Jesus.

Alle:

Bartimäus kann sehen, Bartimäus kann sehen!

S 1 | ARBEITSAUFTRAG

- Gruppen bilden, die Rollen sinnvoll verteilen, das Rollenspiel einüben und dann den anderen Gruppen präsentieren. Wenn nur eine Gruppe gebildet werden kann, finden sich sicher auch andere „Zuschauer“ (Eltern, Lehrer usw.)
- Wenn möglich Utensilien, Theaterkleider zur Verfügung stellen.